

Antrag 45/I/2026**Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Klima gehört in den Lehrplan. Klimabildung jetzt!**

1 Die Bewältigung der Klimakrise erfordert langfristige
 2 gesellschaftliche Transformationsprozesse. Bildung über-
 3 nimmt hierbei eine zentrale Rolle bei der Vermittlung
 4 von Wissen, Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten.
 5 Schulen und Ausbildungsstätten sind entscheidende Or-
 6 te, an denen Grundlagen für nachhaltiges Handeln so-
 7 wie demokratische und gesellschaftliche Teilhabe gelegt
 8 werden. Derzeit ist die Verankerung von Klima-, Umwelt-
 9 und Nachhaltigkeitsthemen in der Berliner Bildungsland-
 10 schaft uneinheitlich. Umfang, Tiefe und Qualität der Ver-
 11 mittlung unterscheiden sich erheblich zwischen Schulfor-
 12 men, Bezirken und einzelnen Bildungseinrichtungen. Die-
 13 se Unterschiede führen zu ungleichen Bildungschancen
 14 und erschweren eine systematische Kompetenzentwick-
 15 lung. Eine verbindliche und priorisierte Verankerung von
 16 Klimabildung in den Lehrplänen ist daher erforderlich. Kli-
 17 mabildung ist dabei als umfassende Bildungsaufgabe zu
 18 verstehen, die fachübergreifend angelegt ist und ökologi-
 19 sche, ökonomische sowie soziale Dimensionen integriert,
 20 wobei intersektionale Perspektiven und Fragen der Klima-
 21 gerechtigkeit zwingend zu berücksichtigen sind. Für ei-
 22 ne erfolgreiche Umsetzung ist die Qualifizierung des päd-
 23 agogischen Personals von zentraler Bedeutung. Lehrkräfte
 24 benötigen fachliche, didaktische und methodische Kom-
 25 petenzen, um Klima- und Nachhaltigkeitsthemen alters-
 26 gerecht, sachlich fundiert und praxisnah vermitteln zu
 27 können. Bislang bestehen jedoch deutliche Unterschiede
 28 im Zugang zu Fortbildungsangeboten, insbesondere zwis-
 29 chen öffentlichen Schulen und Schulen in freier Träger-
 30 schaft. Darüber hinaus bedarf es struktureller Unterstüt-
 31 zung für Schulen, um Klimabildung auch praktisch umzu-
 32 setzen. Förderprogramme für schulische Klima- und Um-
 33 weltprojekte müssen verlässlich, dauerhaft und für alle
 34 Schulformen zugänglich ausgestaltet sein.

35

36 **Wir fordern:**

37

38 **Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen sind ver-**
 39 **bindlich in den Rahmenlehrplänen aller Berliner Schulfor-**
 40 **men zu verankern.**

41

- 42 • Bestehende curriculare Vorgaben sind entspre-
- 43 chend zu überprüfen und weiterzuentwickeln.“
- 44 und ersetze durch „Bestehende Vorgaben in den
- 45 Lehrplänen sind entsprechend zu überprüfen,
- 46 weiterzuentwickeln und zu priorisieren

47

48 **Stärkung der Klimabildung in der beruflichen Bildung****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: AfB (Konsens)**

- 49
- 50 • Klimabildung ist verbindlich in die Rahmenlehrpläne
51 der beruflichen Schulen zu integrieren.
- 52
- 53 • Das Land Berlin soll vorhandene landespolitische
54 Spielräume nutzen, um Nachhaltigkeitskompetenzen
55 in der dualen Ausbildung zu stärken.
- 56
- 57 • Auf Bundesebene ist auf eine Weiterentwicklung
58 der Ausbildungsordnungen hinzuwirken.
- 59

60 **Verbindliche und zugängliche Lehrkräftefortbildung**

- 61
- 62 • Es sind flächendeckende Fort- und Weiterbildungs-
63 angebote zu Klima-, Umwelt- und Nachhaltigkeits-
64 themen für Lehrkräfte zu schaffen.
- 65
- 66 • Die Fortbildungsangebote müssen allen Lehrkräften
67 offenstehen, ausdrücklich auch Lehrkräften an
68 Schulen in freier Trägerschaft.
- 69
- 70 • Die Fortbildungen sollen sowohl fachliche als auch
71 didaktisch-methodische Kompetenzen vermitteln,
72 regelmäßig aktualisiert werden und die Lehrkräfte
73 befähigen, die Auswirkungen der Klimakrise inter-
74 sektional zu vermitteln.
- 75

76 **Strukturelle Förderung schulischer Klima- und Umwelt-
77 projekte**

- 78
- 79 • Es sind dauerhafte Förderprogramme für Klima- und
80 Umweltprojekte an Schulen einzurichten bzw. aus-
81 zubauen.
- 82
- 83 • Die Förderfähigkeit ist auf alle staatlichen Schul-
84 formen und gemeinnützigen Trägerschaften auszu-
85 weiten.
- 86
- 87 • Antrags- und Bewilligungsverfahren sind niedrig-
88 schwellig zu gestalten.
- 89
- 90 • Schulen sind durch geeignete Beratungs- und Un-
91 terstützungsangebote bei der Umsetzung zu beglei-
92 ten.